



Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.

Schleiden 23, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 / 977 4999

Internet: www.shishu-mandir.de

E-Mail: shishumandir83@gmail.com

IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

Neues aus Bangalore - 1/2021 (Januar - März)



Ein neuer Jahrgang ist in Shishu Mandirs Vorschulklasse eingezogen - leider maskiert, aber auch ausgestattet mit drei Garnituren farbenfroher Kleidung. Da die COVID-Pandemie Anfang des Jahres zurückging, erhielten die Kinder im Wechselunterricht gleich die ersten Englisch-Stunden. Wie in jedem Jahr hatte es auch diesmal wieder Bestechungs- und Erpressungsversuche von einflussreichen Eltern gegeben, die ihr Kind hier unterbringen wollten, ohne dass sie die Voraussetzungen erfüllten. Noch bei der Aufnahme bekamen die neuen Eltern sofort eine von Shishu Mandirs Lebensmittel-Rationen.

Auch der Kindergarten hat für seine 40 Kleinen wieder geöffnet. Allerdings bleiben sie aus Hygienegründen noch nicht zum Mittagsschlaf dort, sondern gehen am späten Vormittag nach Hause; die Familien bekommen dafür eine Extra-Ration an Lebensmitteln.

Die Verteilung von Lebensmitteln an die Ärmsten wird also fortgesetzt. Nach wie vor umfasst die monatliche Ration pro Familie 10kg Reis, 5kg Mehl, 2kg Linsen und 1l Öl. Jeden Monat kommen etwa 500 neue Empfänger hinzu, meist Nicht-Sesshafte, die von keiner anderen Stelle Hilfe bekommen. Bis Ende Februar hat Shishu Mandir insgesamt 14000 Rationen ausgegeben.



Überhaupt beschränkt sich Shishu Mandirs Arbeit längst nicht mehr nur auf die unmittelbare Sorge für die Kinder. Denen kann nur geholfen werden, wenn auch die Bedingungen der ganzen Familie gebessert werden. So haben die Sozialarbeiter des Vereins jetzt allen Schüler-Vätern, die als Bauarbeiter tätig sind, dazu verholfen, sich die ihnen zustehende kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu sichern. Nun können sie, ohne die teuren Buskarten kaufen zu müssen, sich ihre Arbeit dort suchen, wo sie den besten Lohn bekommen.

Die körperbehinderte Mutter einer Zehntklässlerin hatte aus Scheu über 20 Jahre lang das Haus nicht verlassen, sondern lebte zurückgezogen bei ihrem sie schikanierenden Bruder. Sie bekam jetzt von Shishu Mandir einen Posten an einer der neuen Wasseraufbereitungsanlagen: Dort kassiert sie das Geld von den Kundinnen und informiert den Betreiber, wenn an der Anlage etwas nicht stimmt. Nach so langer Zeit hat sie den Schritt in die Selbstständigkeit geschafft, verdient eigenes Geld, wohnt getrennt von der übrigen Familie zusammen mit ihren beiden Töchtern und hat vor allem endlich Selbstvertrauen bekommen. Ein elektrischer Rollstuhl wird ihre Bewegungsmöglichkeit vergrößern.

An diesen Wasserstellen können sich die Bewohner der umliegenden Slums und Obdachlose versorgen - für viele von ihnen ist es das erste Mal in ihrem Leben, dass sie keimfreies Wasser trinken. Shishu Mandir gibt es diesen Ärmsten kostenlos und schenkte 400 Familien eine Wasserkanne.

Doch nun zu Shishu Mandirs eigentlichen Schützlingen, den Kindern.

Das ist Kavitha - was für ein strahlendes Mädchen! Aber was für ein Schicksal! Der Vater lebt nicht mehr, die Mutter ließ das Kind vor Jahren auf der Straße liegen und verschwand. Ein Onkel, der als obdachloser Lumpensammler selbst vier Kinder durchbringen muss, nahm sie als Unterstützung bei seiner Arbeit mit. Auf Umwegen kam sie vor gut einem Jahr als Achtjährige zu Shishu Mandir und besuchte damit zum ersten Mal in ihrem Leben eine Schule. Zweimal interessierten sich auch Pateneltern für sie; doch die ersten tauchten einfach wieder ab, und die zweiten zogen sich mit Ausflüchten zurück. Nun hoffen das Kind und Shishu Mandir, dass ein dritter Versuch glücklich endet: Sie lebt jetzt bei einem Ehepaar, der Vater arbeitet bei der Regierung und die Mutter ist Hausfrau.



Momentan betreut Shishu Mandir 12 Findelkinder. Eins wurde schreiend vom Personal einer Pizzeria unter einem Feigenbaum gefunden. Seine eine Hand war gebrochen, und die Polizei vermutete, dass jemand es zu töten versuchte, es dann aber dort liegenließ. Nach entsprechender Behandlung im Krankenhaus lebt es nun bei Shishu Mandir.

Von solchen für ihn alltäglichen Fällen berichtet Shishu Mandirs Direktor Anand in jedem seiner wöchentlichen Briefe: Ein Arzt wollte ein Baby, das die ledige Mutter bei ihm geboren hatte,

aber nicht behalten konnte, verkaufen; doch die Polizei wurde rechtzeitig aufmerksam und brachte das Baby zu Shishu Mandir und zeigte den Arzt an.

Eine HIV-infizierte Mutter überließ ihr Baby Shishu Mandir, holte es jedoch wieder zu sich, brachte es aber erneut zurück - und schließlich verschaffte ihr der Verein einen Platz in einem Pflegeheim und übernahm die weitere Sorge für das Kind, das selbst nicht infiziert ist (Foto rechts).



Jetzt ist aber endlich mal eine erfreuliche Meldung fällig: In den beiden vorigen Rundbriefen berichteten wir von dem Baby, das schwer verletzt auf einer Müllkippe gefunden worden war, dann aber durch eine spektakuläre Operation gerettet werden konnte. Dieser Junge hat nun auch Adoptiveltern gefunden.

Wie gewöhnlich am 11. Januar wurde der alljährliche *Founder's Day* gefeiert, diesmal aber auf ungewöhnliche Weise. In normalen Jahren kamen bis zu 2500 Menschen, um sich das vielfältige Festprogramm anzusehen - in diesem Jahr aber waren es wohl mehr als dreimal so viele.



An Ort und Stelle konnten zwar nur wenige Gäste an dem Ereignis teilnehmen, dafür aber wurde es weltweit auf You Tube übertragen. Auch in anderer Hinsicht wirkte das Fest über Shishu Mandir hinaus: Die Lehrer, Sozialarbeiter und Werkstatt-Lehrlinge verteilten in den angrenzenden Slums 820 Lebensmittel-Pakete. Die

Heimkinder und Schüler bekamen nicht die sonst üblichen neuen Sweatshirts, sondern warme Westen - Südindien erlebte gerade eine ungewohnte Kälteperiode.

Inzwischen sind die vielen Schließungen aufgehoben, und die Kinder gehen wieder zur Schule. Auch der Informationsaustausch zwischen den Schulen läuft wieder. Lehrer der Shishu-Schule halfen auf Bitten der Behörde zwei Monate lang beim Englisch-Unterricht an einer staatlichen Schule aus, deren Kinder ein Jahr lang keinen Unterricht hatten; online hatte der nicht stattfinden können, weil die Eltern keine Handys oder Tablets hatten kaufen können.

Umgekehrt hatt Shishu Mandir auch Besuch von außerhalb, als nämlich eine Lehrerin der *Vive-ro International Pre-School* und erzählte den Vorschulkindern die Geschichte *The Little Red Hen*, die sie zusätzlich mit Handpuppen veranschaulichte. Anschließend war die Frau erstaunt über das Verhalten der Kinder - an ihrer Schule seien die nicht so gebannt, gingen nicht so mit

der Handlung mit und stellten anschließend nicht so viele Fragen. Abschließend verteilte sie Cadbury-Schokoriegel.

In einem seiner letzten Rundbriefe zog Direktor Anand einmal eine Zwischenbilanz: Vor 20 Jahren zog Shishu Mandir mit Schule und Kinderheim in Bangalores Stadtteil Kithiganur um. Damals gab es dort keinerlei Infrastruktur; die vier Granitsteinbrüche und 20 Tongruben rund um beschäftigten Wanderarbeiter, die zum Teil mit ihren Schweinen in demselben Verschlag lebten, ohne Wasser und Strom. Hierher hat Shishu Mandir mit seinen Einrichtungen den entscheidenden Fortschritt gebracht. Drei der damals ersten Schülerinnen sind heute selbst Lehrerinnen bei Shishu Mandir - Caroline, Preethi and Sandhya.



Und das ist der Nachwuchs für neue Shishu-Klassen? Wer weiß. Zunächst sind es 9 Findelkinder aus dem Shishu-Heim, die neu umhäkelt wurden. Die Frauengruppe *Mother India's Crochet Queens (MICQ)* verdient Geld



mit dem Häkeln von Babykleidung - Pulli, Mütze, Fäustlinge, Schuhe und Decke. Die verkauft sie dann an Hilfsorganisationen, wie in diesem Fall an Shishu Mandir.

Falls Sie nicht handarbeiten, sondern finanziell helfen wollen, hier die Möglichkeiten:

- Patenschaft für ein Kind € 41 im Monat
 - Beitrag für das Babynest € 25 im Monat
 - Mitgliedschaft im Verein € 36 im Jahr
- } Diese Unterstützungen sind nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Kontakt

Allgemeine Fragen

Hella Mundhra
Tel. 02452 - 977 4999
Fax 02452 - 977 4997
kontakt@shishu-mandir.de

Finanzielles

Marianne Lennards
Tel. 02453 - 3119
Mobil 0173 - 7208538
finanzielles@shishu-mandir.de

Patenschaften

Katrin Cleff
patenschaften@shishu-mandir.de

Babynest

Silke und Ute
Wesselmann
babynest@shishu-mandir.de

Frank Schröder